

Allgemeines, kein GR-Beschluss erforderlich, bereits umgesetzt usw.

Nr. neu	Nr. alte Liste	Maßnahme / Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen 2017 (falls bekannt)	Finanzielle Auswirkungen 2018 ff. (falls bekannt)		Einmalige Einnahme	Bemerkungen / Erläuterungen der Fachbereiche
Anlage III (Allgemeines, kein GR-Beschluss erforderlich, bereits umgesetzt usw.)							
3.01	1	Überprüfung der Co-Finanzierungsbeiträge für die Weihnachtsbeleuchtung	3.000 €	3.000 €	jährl.		Die Erhöhung wurde bereits für die Saison 2016/2017 durchgeführt. Die Einnahme erhält die WFL, nicht der Kernhaushalt.
3.02	13	Privatrechtliche Mahnkosten erhöhen	1.300 €	1.300 €	jährl.		Nach Prüfung nicht zulässig.
3.03	14	Verwaltungsgebühren u.Ä. Bareinzahlungsgebühr erheben	6.000 €	6.000 €	jährl.		Nach Prüfung nicht zulässig.
3.04	4	Betriebskostenzuschuss WFL unter 217.000 €	28.600 €				Zuschussantrag für 2017: 188.400 €
3.05	49	Verkauf Grundstück im Bühl 3705				600.000 €	Es handelt sich um ein Grundstück in der bestehenden Bebauung, das ursprünglich für einen Spielplatz vorgesehen war. Für diesen Zweck wird es nicht mehr benötigt, sodass es einer Bebauung zugeführt werden kann.
3.06	61	Turmcafé verkaufen				Verkaufserlös?	Verkauf aufgrund rechtlicher Probleme schwierig/ nicht möglich.
3.07	100	Sponsoring erhöhen					
3.08	78	Parkgebühren erhöhen					Überprüfung der Parkzone 4 mit einem Parkschein von 23 € für eine Monatskarte. Bei einer Änderung müsste aber teilweise die sehr alten Parkscheinautomaten erneuert werden.

Allgemeines, kein GR-Beschluss erforderlich, bereits umgesetzt usw.

Nr. neu	Nr. alte Liste	Maßnahme / Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen 2017 (falls bekannt)	Finanzielle Auswirkungen 2018 ff. (falls bekannt)	Einmalige Einnahme	Bemerkungen / Erläuterungen der Fachbereiche
3.09	88	Vermarktung 3-D-Stadtmodell	7.600 €			Vermarktung derzeit wegen personellem Wechsel schwierig. Evtl. Vermarktung über das Land. Vermarktung wird auf jeden Fall mittelfristig angestrebt. Die 7.600 € sind Restmittel der Beschaffung.
3.10	89	Wassergebühren erhöhen	260.000 €			Die Wassergebühren wurden für das Jahr 2017 neu kalkuliert. Erhöhung von 1,55 € / m³ netto auf 1,65 € / m³ vorgeschlagen (Vorlage 138/2016). Für 2018 wird ein externes Unternehmen mit der Kalkulation beauftragt.
3.11	90	Werbeflächen Bäder vermieten				Wird geprüft. Die Einnahmen fließen allerdings den Stadtwerken zu.
3.12	47	Verkauf MMZ-Gelände			4.800.000 €	Der Verkaufserlös von 4.800.000 € ist der Mindestpreis.
3.13	48	Unrentable Miet- und Pachtobjekte abstoßen				
3.14	112	Fläche Lerchengrund neben Hauptfriedhof -> Wohnungsbauflächen			Höhe?	Prüfung unter der Berücksichtigung der Verlegung des Werkhofs. Der Einnahme stehen auch Ausgaben gegenüber.
Summe Einnahmen			306.500 €	10.300 €	5.400.000 €	
3.15	5	Mittel für Bauleitpläne max. 300.000 €	177.000 €			Das Wettbewerbsverfahren wird insgesamt rund 190.000 € kosten. Durch das Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ wird die Stadt Lörrach im Verfahren mit 30.000 € durch das Land Baden Württemberg unterstützt. Der Kostenanteil für das Landratsamt beträgt knapp 30.000 €. Der verbleibende Kostenanteil des Verfahrens in Höhe von rund 130.000 € trägt die Wohnbau Lörrach.
3.16	7	Implementierung einer dauerhaften Aufgabenkritik				Verfahren dazu entwickeln
3.17	103	Weniger zusätzliches Stadtmobilien				Konzept für sinnvollen Einsatz von Stadtmobilien

Allgemeines, kein GR-Beschluss erforderlich, bereits umgesetzt usw.

Nr. neu	Nr. alte Liste	Maßnahme / Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen 2017 (falls bekannt)	Finanzielle Auswirkungen 2018 ff. (falls bekannt)		Einmalige Einnahme	Bemerkungen / Erläuterungen der Fachbereiche
3.18	104	Kein Verlustausgleich für die Eigenbetriebe	347.600 €	337.800 €	jährl.		Hier liegt eine Doppelnennung vor (Erhöhung Friedhofs- und Kremationsgebühren).
3.19	15	Einsparung einer Projektstelle im Bereich Kostenrechnung	48.500 €	48.500 €	jährl.		Reduzierung durch Arbeitsverdichtung im Fachbereich und Verzicht auf weiteren Ausbau der Kostenrechnung.
3.20	23	Mitgliedschaften	3.900 €	16.860 €	jährl.		Bereits durch Vorlage 122/2016 entschieden.
3.21	27	Museum Provision Museumspass im Haushalt planen	10.000 €	10.000 €	jährl.		Das Museum hat sich zu einem zentralen Ort für die Ausstellung des MuseumsPASSmusées entwickelt. Die Provision hierfür war bislang nicht im Haushaltsplan veranschlagt. Zwar wird die Basler Geschäftsstelle den Pass künftig stärker online und provisionsfrei vertreiben, dennoch kann sich bei gutem Service am Museumsempfang diese Provision zu einer festen Einnahmenquelle entwickeln. Dies vermindert den Budgetsaldo des Museums um 10.000 €.
3.22	105	Weihnachtsmarkt - Überarbeitung Konzept					Besteht Konsens darüber den Weihnachtsmarkt in der bestehenden Form beibehalten zu wollen, muss das Konzept des Weihnachtsmarktes mit Blick auf die Gebührenordnung und die Miete der Hütten sorgfältig überprüft werden. Dem Vorschlag aus dem GR der Überprüfung einer Gebührenerhöhung wird Rechnung getragen. Eine genaue Überprüfung des Budgets und Anpassung des Konzeptes folgt und wird mit Auslauf des Rahmenvertrags für die Dienstleistung "Hütten" 2017 dem Gremium vorgelegt. Standgebühr erhöhen
3.23	106	Veranstaltungen (wie z.B. Weindorf, Bring- und Holmarkt, Holzsteigerung Hauingen): Reduzierung des städtischen Engagements und Übergabe an Veranstalter	6.000 €	6.000 €	jährl.		Die Stadt Lörrach unterstützt die Veranstaltungen Weindorf, Bring- und Holmarkt und die Holzsteigerung durch organisatorische Dienstleistungen, die Übernahme von Hallenmiete und Transportkosten. Hierfür wurde in den vergangenen Jahren das Budget angepasst und beläuft sich ab 2017 auf 3.000 €.
3.24	50	Grundstücksverkäufe nach Höchstgebot beibehalten					Vom FB 2200 wurde vorgeschlagen, die EFH Grundstücke (Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser) weiterhin nach Höchstgebot zu vergeben. Für die Mehrfamilienhausgrundstücke könnte eine Konzeptvergabe ähnlich wie die Vergabe von Gewerbegrundstücken erfolgen, die neben dem Preisangebot auch Sozialaspekte berücksichtigt. Eine entsprechende Vorlage soll zum Jahresbeginn 2017 dem GR vorgelegt werden.
3.25	51	Marktgerechte bzw. kostendeckende Mieten und Pachten für städtisches Eigentum					

Allgemeines, kein GR-Beschluss erforderlich, bereits umgesetzt usw.

Nr. neu	Nr. alte Liste	Maßnahme / Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen 2017 (falls bekannt)	Finanzielle Auswirkungen 2018 ff. (falls bekannt)		Einmalige Einnahme	Bemerkungen / Erläuterungen der Fachbereiche
3.26	53	Grundstücks- und Immobilienankäufe nur, wenn Ziel und Zweck klar ist					
3.27	60	Reduzierung der Platzwartstellen im Grütt von 3 auf 2	60.000 €	60.000 €	jährl.		Reduzierung durch Krankheit bereits in 2017 möglich. Frage der Bereitschaft muss noch geklärt werden.
3.28	68	Jugendherberge Förderung überprüfen (Pflege der Außenanlagen durch Stadt)					Vertraglich derzeit nicht möglich. Vertrag erlaubt nur eine Reduzierung der Mähfrequenz.
3.29	65	Kostendeckende Nutzungsgebühren für Hallen und Räume					
3.30	69	Kurzfristig keine zusätzlichen Ganztagsangebote an Schulen					
3.31	71	Strukturen der Schulkindbetreuung überdenken					Vorlage kommt vermutlich Anfang 2017.
3.32	74	Sportförderung reduzieren		30.000 €	jährl.		Neuverhandlung der Leistungsvereinbarung mit der IGTS für 2020. Prüfung Reduzierung einzelner Zuschüsse.
3.33	107	Förderung Vereinsbauten reduzieren					Nicht pauschal; Förderung an Jugendarbeit festmachen; Kriterien prüfen
3.34	80	Stadtmobiliar vereinheitlichen (Leuchten, Bänke, Müllbehälter, Ruhebänke) für einfachere Wartung, Lagerung, Ersatzbeschaffung					

Allgemeines, kein GR-Beschluss erforderlich, bereits umgesetzt usw.

Nr. neu	Nr. alte Liste	Maßnahme / Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen 2017 <small>(falls bekannt)</small>	Finanzielle Auswirkungen 2018 ff. <small>(falls bekannt)</small>		Einmalige Einnahme	Bemerkungen / Erläuterungen der Fachbereiche
3.35	81	Überprüfung der Betriebszeiten der öffentlichen Straßenbeleuchtung					
3.36	82	Überprüfung der Schaltzeiten der Verkehrssignalanlagen					
3.37	83	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED (Straßenbeleuchtung-Datenbank)					
3.38	108	Standorte der Gerätehäuser der Feuerwehr verringern					Konzept erarbeiten gemeinsam mit Feuerwehr
3.39	95	Nutzung Abwärme Krematorium					
3.40	99	200 Jahre Rad					Keine zusätzlichen Mittel. Muss aus den vorhandenen Mitteln und ggf. durch Landesförderung finanziert werden.
3.41	101	Öffnungszeiten / Erreichbarkeit Werkhof und Stadtgrün reduzieren					Die Öffnungszeiten der Eigenbetriebe beginnen einheitlich um 7 Uhr morgens. Die telefonische Erreichbarkeit soll bei Stadtgrün und im Werkhof auf "ab 8 Uhr" verkürzt werden. So können in dieser Zeit interne Angelegenheiten und Arbeiten der Werkhof- bzw. Stadtgrünverwaltung effizienter erledigt werden. Außerdem muss keine Vertretung von Vollzeitbeschäftigten (Dienstbeginn 7 Uhr) durch Teilzeitbeschäftigte (Dienstbeginn ca. 8 Uhr) mehr erfolgen, um die telefonische Erreichbarkeit zu gewährleisten.
3.42	109	Neubau Werkhof		150.000 €			Werkhofskonzept; Zielkonflikt mit Verkauf Lerchengrund
3.43	110	Erdbestattungen nur noch auf dem Hauptfriedhof anbieten -> Außenfriedhöfe in Urnenfriedhöfe umwandeln					Friedhofsentwicklungsplanung abwarten

Allgemeines, kein GR-Beschluss erforderlich, bereits umgesetzt usw.

Nr. neu	Nr. alte Liste	Maßnahme / Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen 2017 (falls bekannt)	Finanzielle Auswirkungen 2018 ff. (falls bekannt)		Einmalige Einnahme	Bemerkungen / Erläuterungen der Fachbereiche
3.44	111	Friedhof Tumringen entwidmen und auflösen					Friedhofsentwicklungsplanung abwarten
3.45	98	Energiemanagement Reduzierung Zuschussbedarf durch Reduzierung Projekte	100.000 €				Reduzierung unterschiedlichster Art bzw. Auslaufen von Projekte. Voraussetzung ist, das nicht im HH 2017 neue Projekte angegangen werden.
		Summe Ausgaben	753.000 €	659.160 €		0 €	
		Saldo Anlage III	1.059.500 €	669.460 €		5.400.000 €	